



:-: Wustermark (VK). Daß Bauarbeiter nach Feierabend gern „einen heben“, ist bekannt. Das sollen sie auch ruhig nach ihrer anstrengenden Tätigkeit tun. Es erwärmt und muntert auf. Es muß nur alles seine Grenzen haben. Es ist nicht schön, wenn die Arbeiter des Kanalbaus um Mitternacht aus dem Lokal kommen und randalierend durch den Ort ziehen. Noch weniger schön ist, wenn dabei durchaus Lieder unseligen Angedenkens gesungen werden. An diesen Abenden „zittern die morschen Knochen“ ganz gewaltig. Wie gesagt, es muß alles im Rahmen bleiben. Viel schöner wäre es, wenn ihr einmal euren Kulturraum besuchen würdet. Oder existiert der etwa noch nicht bei der Bau-Union?